

# Fragensammlung:

## Dr. Irene Faber



*Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.*

*Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.*

*Deine FV Jus*

Berichte zur Prüfungssituation:

Die Prüfung war sehr fair.

angenehm und freundlich, aber sehr lange Dauer

angenehm, fair, macht dich für eine falsche Antwort nicht runter. ca 30-35 min

Lange Prüfung aber nett

Sehr nett

Sehr viele Unterfragen und strenge Benotung. Allerdings sehr nett und hilfsbereit.

Sehr nett und hilft gerne. Prüft jedoch praxisnah, somit ist das Casebook sehr zu empfehlen

## 2026

1. Bindung strafgerichtlicher Urteile im Zivilverfahren?
  - a. Wo ist das geregelt?
  - b. Verfahren kann oder muss unterbrochen werden?
  - c. Wenn das Berufungsgericht der Beweiswürdigung des erstinstanzlichen Gerichts überhaupt nicht glaubt und es anders sieht, muss eine erneute Beweisaufnahme durchgeführt werden?
  - d. Welcher Grundsatz steht dahinter?
  - e. Wann können Beweise aus einem vorherigen Verfahren im gegenständlichen verwendet werden?
2. Masseforderungen?
  - a. Wo geregelt?
  - b. Welche AN-Entgelte sind Masseforderungen
3. Parteibegriff im Außerstreitverfahren?
  - a. Wenn jetzt ein minderjähriger einen Liegenschafts Kaufvertrag abschließt und der Kaufvertrag rückwirkend für unwirksam erklärt wird, ist der Vertragspartner Partei nach dem Parteibegriff im Außerstreitrecht?

## 2025

1. Urteil 1. Instanz, die Beklagte ist unvertreten, Postler kommt am Montag - Beklagte ist aber auf Skiurlaub, wie gehts weiter?

2. Exekutionsrecht, die Bank hat eine Kredit gegeben (Titel besteht) weiß aber von keiner Liegenschaft/Fahrnissen/usw, was werden Sie als Anwältin raten?
3. Arten von Forderungen im Insolvenzverfahren
4. A--GmbH klagt B-GmbH auf EUR 40.000,-. B ist empört und hat selbst eine Forderung in der Höhe von EUR 60.000,- gegen A. Was kann B tun in diesem Fall?
5. Was ist ein Zahlungsplan?
6. Voraussetzungen für die Erlassung einer einstweiligen Verfügung?
7. Schadenersatz aus Arzthaftung, Sachverständiger soll ermitteln, ob ein Kunstfehler besteht, Arzt und Sachverständiger waren jedoch Studienkollegen, kann etwas unternommen werden?
8. Exekutionsbewilligung wurde entlassen, Verpflichtete will sich dagegen wehren, was kann er machen?
9. Skiunfall in Frankreich, Österreicher verletzt, will klagen. Wo?
10. Schadenersatzprozess (EUR 12.000,00,-) Verletzung eines Pferdes, Kläger will nun den Anspruch auf EUR 19.000,00,- ausdehnen. Ist dies möglich?
11. Kann das Insolvenzverfahren amtswegig eröffnet werden?
12. Außerstreitgesetz - Prozessbegriff?
13. Gibt es eine Konsensprorogation im Außerstreitrecht?
14. Wann besteht eine drohende Zahlungsunfähigkeit?
15. Ein Unternehmen ist insolvent, vor dem Insolvenzantrag wurde ein bestimmter Gläubiger noch schnell befriedigt. Was können die anderen Insolvenzgläubiger dagegen machen?
16. Im Regelfall gibt es im streitigen Zivilprozess nur eine Partei, wann kann es mehrere geben? (Streitgenossenschaft)
17. Unterschied, ob man als Partei oder Zeuge vernommen wird?
18. Was ist die Folge einer unrichtigen Aussage?
19. Ist das Erzählen eines unbeeideten Zeugen bei Unwahrheiten strafbar?
20. Gibt es eine Zusammenrechnung bei der materiellen Streitgenossenschaft?
21. A (wohnhaft in St. Pölten) möchte B (Linz) und C (Wien) gemeinsam klagen - welche Möglichkeiten hat sie?
22. Welche Wahlgerichtsstände gibt es?
23. Was ist eine einheitliche Streitpartei?
24. Autoleasingunternehmen hat einen Titel gegen Frau (Linz) aus einem Vertrag - wie kann man nun vorgehen?
  - a. Und nun mit folgenden Informationen: Titel besteht in der Höhe von EUR 20.000,- und es wurde ein Arbeitsort angegeben, wie funktioniert es hier?
25. Zuständigkeiten?
  - a. Wann nicht allgemeiner Gerichtsstand?
26. Exekutionsmittel - Wie präzise müssen diese angegeben werden?
27. Wer fragt bei der Sozialversicherung wegen Lohnpfändung nach?
28. Bestimmtheitserfordernis Antrag?
29. Wie kann man das Arbeitseinkommen exekutieren?
30. Wie werden Parteien im Exekutionsverfahren genannt?

31. Urlaub wurde in Slowenien gebucht über eine Webseite - Hotel entspricht überhaupt nicht der Beschreibung - Kläger wollen Geld zurück. Wie kann man nun vorgehen?
32. Sind in der EUGVVO Gerichtsstandvereinbarungen mit Verbrauchern möglich?
  - a. Formvorschriften Gerichtsstandvereinbarung im Anwendungsbereich der EUGVVO? JN?
33. Was sind Exekutionspakete?
34. Erkenntnisverfahren - Eigenschaften für Durchsetzbarkeit?
35. Rechtskraft - Bedeutung?
  - a. Welche Aspekte gibt es hierbei?
36. Erwächst ein Urteil immer erst ab Fristablauf in Rechtskraft?
37. A klagt B auf EUR 70.000,- und verliert und A klagt wieder?
38. Muss das Gericht bei der zweiten Mahnklage idF von Amts wegen prüfen?
39. Wie ist vorzugehen, wenn das Gericht (a) sofort/ (b)erst nach Einspruch erkennt, dass über Anspruch schon mal entschieden wurde?
  - a. Anspruch wurde schon mal geltend gemacht, welche Prozessvoraussetzungen sind betroffen?
40. Was versteht man unter der Tatbestandswirkung bei der Rechtskraft?
41. Laufen Rechtskraft und Vollstreckbarkeit parallel?
  - a. Wer erteilt die Vollstreckbarkeitsbestätigung?
42. Klagende Partei ist eine juristische Person aus Frankreich und Beklagte ist eine natürliche Person, wohnhaft in 1010 Wien, - Mietzins wird eingeklagt für Wohnung in Frankreich - wer ist zuständig?
  - a. Wie lautet das Prüfschema der EUGVVO?
43. Man wird im falschen Mitgliedsstaat der Europäischen Union geklagt, aber wurscht, ich lasse mich ein. Ist das möglich?
  - a. Was muss das Gericht machen, wenn Zwangsgerichtsstand besteht, aber nicht zuständig?
44. Absonderungsrecht in der Insolvenz? Beispiele?
45. Pfandrechtlich gesicherter Insolvenzgläubiger befriedigt sich - es bleibt was über. Wie ist vorzugehen?
46. Kläger klagt seinen Tierarzt wegen einem Behandlungsfehler - welche Beweismittel werden wahrscheinlich sein?
47. Welche Ausschließungs-/Befangenheitsgründe gibt es?
  - a. Rechtsmittel?
  - b. Fristen?
  - c. Wie heißt der Antrag? (Ablehnungsantrag)
48. Ergebnis des Gutachtens: kein Fehler. Der Kläger bekommt mit, dass der Beklagte und der Sachverständige befreundet sind?
  - a. Wer entscheidet über die Befangenheit von Sachverständigen?
  - b. Wann muss Befangenheit geltend gemacht werden? Auch im Rechtsmittelverfahren?
49. A (AUT) und B (GRE, aber wohnhaft in SWE), wo klagen? (+ passiert in ESP) (+ A ist Verbraucher)

50. Wie lässt man sich als Beklagter ein?
51. A möchte klagen EUR 17.00,- welche Mahnverfahren stehen ihr offen?
- Wertgrenzen?
  - Unterschiede?
52. A hat einen Streit mit B über Honrar und vergleicht sich über EUR 12.000,-. Ist das durchsetzbar?
- Was muss vorliegen für einen Titel?
53. Was ist ein einfaches Exekutionspaket?
- Erweitertes?
  - Vereinfachtes Verfahren?
  - GmbH (Verpflichtete) hat Forderung aus Lieferung gegen Dritten - welches Exekutionspaket?
54. Wie kann man bereits bekannte Forderungen verwerten?
55. Technischer Akt der Forderungspfändung?
56. A und B sind Nachbarn - A klagt B auf Feststellung, dass Geh- und Fahrrecht nicht besteht über Bs Grundstück. B klagt A auf Feststellung, dass keine dinglichen Rechte bestehen. Was liegt hier aus prozessualer Sicht vor?
- Wo ist die Feststellungsklage geregelt und was sind ihre Voraussetzungen?
57. Was macht die ZPO, um zwei Prozesse zu vermeiden (gleicher Anspruch)?
58. Heilung mit Rechtskraft möglich?
- Was heilt nicht mit Rechtskraft?
  - Anwendung Nichtigkeitsklage?
59. Zurückverweisung durch Beschluss wegen Streitanhängigkeit möglich?
60. Kann man den Rekurs bekämpfen?
- Revisionsrekurs ist wann zulässig?
  - Welche Schranken gibt es hierbei?
61. Wann ist ein Vollrekurs statthaft?
62. Schuldenregulierungsverfahren?
- Zuständigkeiten?
63. Konkursantrag gegen natürliche Person (kein Unternehmer) - wer kann einbringen?
- Was passiert, wenn das falsche Gericht angerufen wurde?
64. In welchen Fällen kommt es zu einer Restschuldbefreiung?
65. Voraussetzungen des Abschöpfungsverfahrens?
66. Wie hoch ist die Quote bei einem Zahlungsplan? Gibt es eine Untergrenze?
67. Obsorgesache - Gericht entscheidet über gemeinsame Obsorge - Zuständigkeit?
68. Braucht man einen Anwalt im außerstreitigen Verfahren? Kann auch ein anderer Beruf tätig werden?
69. Wie kann man Beschluss im außerstreitigen Verfahren bekämpfen?
- Wo wird ein Rekurs eingebracht?
70. Besteht eine Anwaltpflicht im Revisionsrekurs (streitiges/außerstreitiges Verfahren)?
71. Man ist selbst nicht vertreten und schickt einen Schriftsatz an das Gericht. Wie haben Sie als RichterIn vorzugehen?

- a. Wer entscheidet?
  - b. In welcher Form?
72. Streitwert Obsorgesache?
73. Was ist der Standardfall des Urteils?
- a. Was ist ein Endurteil?
  - b. Was ist ein Zwischenurteil?
  - c. Eine unstrittige Frage soll geklärt werden - was versteht man darunter?
  - d. Was wird bei Feststellungsurteilen festgestellt?
  - e. Kann ein Zwischenurteil ein Exekutionstitel sein?
    - i. Warum nicht?
    - ii. Wo schauen Sie nach, was alles ein Zwischenurteil sein kann?
  - f. Kann ein Teilurteil ein Exekutionstitel sein?
  - g. Gibt es bei der Aufrechnungseinrede eine Konstellation, wo ein Teilurteil sinnvoll sein kann?
74. Das Gericht hat ein aufwändiges Beweisverfahren mit Aufwendungen geführt, die Richterin ist sich nicht sicher über die Verjährung. Welche Möglichkeiten hat sie zur Aufklärung?
- a. Sie weiß, dass es nicht verjährt, aber es gibt eine spezielle Art des Zwischenurteils, welche ist das und wo ist sie geregelt?
75. Max hat was bestellt, aber nicht bezahlt. Es gibt einen Titel iHv 20.000 gegen Max. Welche Eigenschaften muss der Titel haben, damit Exekution geführt werden kann?
- a. Welches Rechtsmittel ist möglich und wie lange?
  - b. Woher weiß das Exekutionsgericht, dass das Urteil des Erstgerichts rechtskräftig ist?
  - c. Versandhandelsunternehmen will Exekution führen, was bietet sich an, wie würde die Exekution beantragt werden?
  - d. Welche Exekutionstitel gibt es?
  - e. Was soll primär exekutiert werden?
  - f. Wer macht die Abfrage beim Dachverband?
  - g. Es gibt eine Leistungssperre, was macht der Arbeitgeber?
  - h. Was passiert mit dem Geld, das er nicht an Max leisten muss?
  - i. Kann der Versandhandel Leistung von Max verlangen?
  - j. Woher erfährt der Versandhandel, wie viel Max verdient?
76. Ein Verfahren: Eltern stellen beide einen Alleinobsorgeantrag, reicht es, wenn das Gericht eine schriftliche Äußerungsmöglichkeit zuspricht, oder muss mündlich verhandelt werden?
- a. Kommt es darauf an, ob für konkrete Fälle Schriftlichkeit ausreicht oder verlangt das Außerstreitgesetz immer mündliche Verhandlungen?
  - b. Wie ist es nach der ZPO?
  - c. Wie ist es mit dem Unmittelbarkeitsgrundsatz?
  - d. Wie ist er in der ZPO und im Außerstreitgesetz?
  - e. sachliche und persönliche Unmittelbarkeit?
  - f. Die Unmittelbarkeit hat eine Komponente, die den Richter betrifft, wie ist es dann?

- g. Wie ist es, wenn ein Antrag auf ein außerstreitiges Verfahren beim falschen Gericht stellt?
77. A-GmbH klagt B-GmbH auf 40.000€ und die B-GmbH findet, dass die Forderung nicht zu Recht besteht. B meint ihr steht eine Forderung iHv 50.000€ gegen A zu. Wie erfährt B davon, dass A gerichtlich gegen sie vorgeht?
- Welche Art von Klage wird das sein?
  - Was findet die Geschäftsführerin im Postkasten bzw. wie erfährt sie davon?
  - Was bekommt sie?
  - Kann herauskommen, dass A 50.000€ zahlen muss?
  - Ein Zeuge ist im Ausland, wird sich das Verfahren länger ziehen oder gibt es eine andere Möglichkeit?
    - Teilurteil? Was ist das?
    - Kann man dagegen ein Rechtsmittel erheben?
    - Was ist der Inhalt eines Teilurteils?
    - Kann A Exekution führen, obwohl nicht klar ist, ob die Gegenforderung berechtigt ist?
    - Was ist das Problem an dieser Konstellation?
    - Welches Mittel kann das Hin- und Herverschieben von Geld verhindern?
  - A sitzt in Wien, B in Vorarlberg, B möchte eine Widerklage machen, wie ist der Gerichtsstand?
78. Richter am BG Wien innere Stadt: eine französische juristische Person mit Adresse in Paris klagt eine natürliche Person mit Wohnsitz im 1. Bezirk. Dem Beklagten wurde eine Wohnung in Paris vermietet aber er hat den Mietzins nicht bezahlt. Was denken Sie sich bezüglich der Exekution?
- Gibt es einen Zwangsgerichtsstand?
    - Wo ist dieser im Gesetz geregelt?
  - Ausschließliche Zuständigkeit - Was bedeutet sie im nationalen und was im internationalen Recht?
  - auktorisches Klage?
79. Jemand möchte Geld hereinbringen, was ist der Unterschied zwischen einem Insolvenz- und einem Exekutionsverfahren?
80. Sie sind Rechtsanwältin, sie vertreten eine GmbH aus Wien, die Sportkleidung verkauft, das Logo ist ein nach rechts springender Tiger. Die GmbH ist gut etabliert, sie macht gute Produkte. Eine Firma aus Vorarlberg fängt an Kleidung zu verkaufen, die einen nach links springenden Tiger als Logo hat. Unterlassungsklage nach dem UWG?
- Zuständigkeit?
  - Kommt es für die sachliche Zuständigkeit auf den Streitwert an?
  - Was ist die individuelle Zuständigkeit?
  - Kann trotzdem die Bewertung des Streitwerts im Laufe des Verfahrens relevant sein?
  - Welche Rechtsmittel?
  - Was kann man als Rechtsmittelgründe in der Bagatellberufung machen?
  - Welche sind die zwei relevanten Wertgrenzen?

- h. Woher weiß man, ob eine Revision zulässig ist?
  - i. Wann kann der Richter den Streitwert selbst anpassen?
  - j. Sie haben als Anwalt die Klage genau mit 30.000 bewertet, ist das der ausschlaggebende Wert für die Revision?
  - k. Ist der Richter an die Bedeutung der Partei gebunden?
  - l. Wo wäre eine Klage auf genau 30.000 eine Revision zulässig?
  - m. Der Nachbar soll in der Nacht nicht laut Klavier spielen, woher weiß man wie hoch der Wert ist?
  - n. Gibt es Materien mit Bewertungsvorschriften?
81. Eine Band geht auf Tour, der Kartenverkauf ist schlecht angegangen? Ticket bringen 30.000, Ersparnisse sind 10.000, aber die Band hat Kosten iHv 200.000. Sollten Sie überlegen einen Insolvenzantrag zu stellen?
- a. Wer muss sich darum kümmern?
  - b. Der Band gelingt es einen Gläubiger, der einen Insolvenzantrag gestellt hat, zu befriedigen, er zieht den Antrag zurück, was sind die Folgen?
  - c. Das Gericht hat noch nicht entschieden, ist der Akt geschlossen oder muss das Gericht noch etwas tun?
82. Parteibegriff im Außerstreitverfahren?
83. Anwaltpflicht erklären
84. kann eine deutsche Rechtsanwältin in Ö wen vertreten?
85. was tun wenn der RA stirbt
86. was tun wenn der RA od vertretene Partei die Vollmacht zurückzieht und das dem Gericht zustellt?
87. Können ein Amerikaner und Brasilianer in Frankreich einen Gerichtsstand vereinbaren? Wie läuft es ab, wenn ein Gericht unzuständig ist, was macht es? Klage lautet: A fordert von B Zahlung in Höhe von 80.000€ aus Kaufvertrag - passt das so? Ist das zu wenig?
88. Was macht das Gericht wenn im Exekutionsverfahren feststellt, dass der Verpflichtete insolvent sein könnte.
89. Was ist eine Feststellungsklage?
- a. Was ist feststellungsfähig?
90. Eine Österreicherin geht in Frankreich Schi fahren, dabei hat sie einen Unfall. Ein Amerikaner, der in Deutschland lebt fährt in sie hinein. Sie möchte Schadenersatz geltend machen. Wo kann sie ihn klagen?
91. Was ist eine einstweilige Verfügung?
- a. Kann eine eV auch eingebracht werden, wenn noch keine Klage eingebracht wurde?
  - b. Kann man jemanden dazu verpflichten eine Klage einzubringen?
92. Widerklage vs Aufrechnungseinrede (kleiner Fall)
93. Forderungsprüfung im Insolvenzverfahren
94. Zuständigkeit Gericht Liegenschaft in Ungarn
95. Urteilsberichtigung
96. Ergänzungsurteil
97. Bindungswirkung von strafgerichtlichen Urteilen?
- a. Was ist, wenn im Strafgerichtlichen Verfahren verurteilt wurde?

- b. Was, wenn freigesprochen wurde?
  - c. Was, wenn der Richter zu anderem Ergebnis kommt?
98. Was regelt die EUGVVO?
- a. Was, wenn Beklagter Sitz in den Cayman Islands hat?
  - b. Was, wenn man deutsche GmbH klagt in Ö?
  - c. Was, wenn diese deutsche GmbH ihren Sitz doch in Brasilien hat?
99. Was ist Prüfungsprozess?
- a. Wer muss wen klagen?
  - b. Was wird damit festgestellt?
100. Fristsetzungsantrag gem. § 91 GOG, was ist das?
- a. Wer "trödelt"?
  - b. Ist ein schnelles Verfahren grundrechtlich abgesichert (Art 6 EMRK, Art 57 GRC)?
  - c. Wo bringt man den Antrag ein?
  - d. Welche Möglichkeiten hat die RichterIn?
  - e. Folgender Fall: Der wichtigste Zeuge ist im Krankenhaus und es ist nicht absehbar, wann er wieder entlassen werden kann und er kann im Krankenhaus aufgrund seines Zustandes nicht einvernommen werden, wie lange muss das Gericht auf die Möglichkeit der Beweisaufnahme warten?
101. Was ist das Neuerungsverbot und gibt es davon Ausnahmen?
102. In welchen Verfahrenszweig gehört eine Streitsache in einer Obsorgeangelegenheit?
- a. Welche Rechtsmittel gibt es im Außerstreitverfahren?
  - b. Gibt es eine Anwaltspflicht im Außerstreitverfahren?
  - c. Gibt es Verfahren im Außerstreitrecht, in denen nur der Notar vertreten kann?
  - d. Was ist ein Verbesserungsauftrag?
  - e. Was ist eine Verfahrenshilfe?
103. Was sind die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens?
- a. Warum muss kostendeckendes Vermögen vorhanden sein?
  - b. Welche Insolvenzgründe gibt es?
  - c. Was ist der Unterschied zwischen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung?

## 2024

1. Delegation
2. Außerstreitverfahren, Obsorge: Wechselt das Gericht, wenn das minderjährige Kind im Prozess von Wien nach Linz zieht?
3. EUGVVO: Anwendungsbereich und Zuständigkeitsordnung
  - a. Pelletofen-Hersteller aus D, Kaufpreis wurde bezahlt, dann Wandlung, Käufer ist Österreicher: Wo kann ich klagen?
4. Prüfungsprozess in der Insolvenz?

